

# Inhalt

|                      |      |
|----------------------|------|
| <i>Vorwort</i> ..... | XIII |
|----------------------|------|

NORBERT FISCHER

|  |   |
|--|---|
| <b>Einleitung des Herausgebers</b> ..... | 1 |
|--|---|

1. Zu Kants Intentionen und zur geschichtlichen Bedeutung der ›Kritik der reinen Vernunft‹ (1) | 2. Hinweise zu den Beiträgen (11) | 2.1 Zu den ›Vorreden‹ und der ›Einleitung‹ (11) | 2.2 Zur ›transzendentalen Ästhetik‹ (12) | 2.3 Zur ›transzendentalen Analytik‹ (13) | 2.4 Zur ›transzendentalen Dialektik‹ (16) | 2.5 Zur ›transzendentalen Methodenlehre‹ (18) | 3. Ausblick (20)

## I. Die *Vorreden* und die *Einleitung* zur *Kritik der reinen Vernunft*

FRIEDRICH-WILHELM VON HERRMANN

|  |    |
|--|----|
| <b>Kants ›Vorreden‹ zur ›Kritik der reinen Vernunft‹ als Wegweisung zu einer neuen Wesensbestimmung der Metaphysik</b> ..... | 23 |
|--|----|

1. Die *Vorrede* zur ersten Auflage der ›Kritik der reinen Vernunft‹ (23) | 1.1 Die schicksalhafte Wesensverfassung der reinen theoretischen Vernunft (A VII f.) (23) | 1.2 Die Aufgabe einer Selbsterkenntnis der reinen theoretischen Vernunft als deren Selbstkritik (A XI f.) (24) | 1.3 Das reine Denken der theoretischen Vernunft als das thematische Feld der ›Kritik der reinen Vernunft‹ (A XIV) (26) | 1.4 Die ›Kritik der reinen Vernunft‹ als Entwurf für die Metaphysik der Natur als das System der reinen spekulativen Vernunft (A XIX–A XXI) (26) | 2. Die *Vorrede* zur zweiten Auflage der ›Kritik der reinen Vernunft‹ (27) | 2.1 Die Revolution der Denkungsart – die kopernikanische Wende (28) | 2.2 Der sichere Gang der Metaphysik in ihrem ersten Teil durch die kritische Scheidung zwischen den Dingen als Erscheinung und den Dingen an sich – der zweite Teil der Metaphysik und die praktische Vernunft (30)

MAXIMILIAN FORSCHNER

|   |    |
|---|----|
| <b>Homo naturaliter metaphysicus. Zu Kants ›Einleitung‹ in die ›Kritik der reinen Vernunft‹</b> ..... | 33 |
|---|----|

1. Grundlegung der Metaphysik als Anliegen der Kritik (33) | 2. Kritik, Transzendentalphilosophie, Metaphysik (35) | 3. Kritik als besondere Wissenschaft. Organon und System (37) | 4. Das Grundproblem: Wie sind synthetische Urteile *a priori* möglich? (41) | 5. Die Metaphysik ›der Schule‹ und die Metaphysik des ›einfachen Menschen‹ (45)

## II. Zur ›transzendentalen Ästhetik‹

CLEMENS SCHWAIGER

### **Kants Apologie der Sinne. Die Erfindung der ›transzendentalen Ästhetik‹ im Kontext ihrer Zeit** .....

51

1. Kants Anknüpfung an bzw. Abgrenzung von Baumgartens Ästhetik (51) | 2. Kants Apologie der Sinne und Baumgartens Verteidigung der Ästhetik im Vergleich (53) | 3. Kants Kritik an der schulphilosophischen Definition der Sinnlichkeit als Verworrenheit (55) | 4. Kants Neubestimmung der Sinnlichkeit als Rezeptivität bzw. als Vermögen der Anschauung (57) | 5. Die späte Erfolgsgeschichte des Terminus ›Sinnlichkeit‹ bei Kant (60) | 6. Kants These von der Irrtumsunfähigkeit der Sinne (62)

BERND DÖRFLINGER

### **Zum Begriff des Raums in Kants Vernunftkritik. Von der Form der Anschauung zur formalen Anschauung** .....

65

1. Einleitung und These (65) | 2. Der Raum in der ›transzendentalen Ästhetik‹ (66) | 3. Das Erklärungsdefizit der ›transzendentalen Ästhetik‹: die bestimmte Raumgestalt (68) | 4. Raum als formale Anschauung – Produkt des durch Einbildungskraft synthetisierenden Verstandes (72)

NORBERT FISCHER

### **Die Zeit als Thema der ›Kritik der reinen Vernunft‹ und der kritischen Metaphysik. Ihre Bedeutung als Anschauungsform des inneren Sinnes und als metaphysisches Problem** .....

79

1. Zur Erörterung der Zeit in der ›transzendentalen Ästhetik‹ der ›Kritik der reinen Vernunft‹ (83) | 1.1 Einführung (83) | 1.2 Zu Kants metaphysischer und transzendentaler Erörterung des Begriffs der Zeit (86) | 1.3 Zu den Schlüssen aus diesen Begriffen (87) | 1.4 Zur Erläuterung (88) | 1.5 Abschließende Verteidigung (90) | 1.6 Nachträgliche Reflexion (91) | 2. Hinweise zu Kants Interpretation der innerzeitlichen Funktion der Zeit (92) | 3. Zum unbedingten Sinn von Kants Beantwortung der Frage nach dem Sein der Zeit (95)

JÜRGEN STABEL

### **Die ›Kritik der reinen Vernunft‹ im Lichte der modernen Physik. Einsteins Relativitätstheorie als empirisches Analogon zu Kants Raum- und Zeitverständnis** .....

101

1. Philosophisches und physikalisches Raum- und Zeitverständnis (102) | 2. Physikalische Raum- und Zeitmessung I (103) | 3. Transzendentalphilosophische Deutung der speziellen Relativitätstheorie (108) | 4. Die dritte Analogie (113) | 5. Physikalische Raum- und Zeitmessung II (116)

### III. Zur ›transzendentalen Analytik‹

NORBERT FISCHER

**Zur Aufgabe der transzendentalen Analytik der ›Kritik der reinen Vernunft‹.  
Mit einem Blick auf die ›metaphysische‹ und die ›transzendente Deduktion‹  
der Kategorien** ..... 121

1. Die ›transzendente Analytik‹ als Werk der Vernunft: als Produkt der prosyllogistischen Suche nach den Bedingungen der Möglichkeit der objektiven Erkenntnis (126) | 2. Die Grundzüge der ›metaphysischen‹ Deduktion der Kategorien: die Einigung des gegebenen Mannigfaltigen als logische Funktion der Urteile (130) | 3. Hinführung zur Aufgabe der ›transzendentalen Deduktion‹ der reinen Verstandesbegriffe: die Kategorien als Bedingungen der Möglichkeit objektiver Urteile (134)

KLAUS DÜSING

**Apperzeption und Selbstaffektion in Kants ›Kritik der reinen Vernunft‹.  
Das Kernstück der ›transzendentalen Deduktion‹ der Kategorien** ..... 139

1. Kants Theorie der Apperzeption und der Objektkonstitution (140) | 2. Kants Theorie der Selbstaffektion (147) | 3. Schlußbetrachtung (152)

FRIEDRICH-WILHELM VON HERRMANN

**Kants ›transzendentaler Schematismus der reinen Verstandesbegriffe‹** ..... 155

1. Zum systematischen Ort des transzendentalen Schematismus im Aufriß der transzendentalen Analytik (155) | 2. Kants Anzeige des Schematismus-Problems am Leitfaden der Subsumtion. Die transzendentalen Zeitbestimmungen als das Vermittelnde zwischen den Kategorien und den empirischen Erscheinungen (157) | 3. Schema und Bild. Die allgemeine Schema-Struktur (159) | 4. Das transzendente Schema in der Abgrenzung gegen das reine und das empirische Schema (160) | 5. Die transzendentalen Schemata als Zeitbestimmungen *a priori* nach Regeln. Realisierung und Restriktion der Kategorien durch die Schemata der Sinnlichkeit (164)

MAXIMILIAN FORSCHNER

**Das Wesen der Erfahrungserkenntnis. Anmerkungen zu Kants  
›Grundsätzen des Verstandes‹** ..... 167

1. Einleitung (167) | 2. Die Axiome der Anschauung (170) | 3. Antizipationen der Wahrnehmung (171) | 4. Analogien der Erfahrung (174) | 4.1 Zur ersten Analogie (177) | 4.2 Zur zweiten Analogie (179) | 4.3 Zur dritten Analogie (181) | 5. Postulate des empirischen Denkens (182)

JOSEF SIMON

**Der transzendente Grund der »Unterscheidung aller Gegenstände überhaupt in Phaenomena und Noumena«** ..... 185

1. Der Grund der Unterscheidung (185) | 2. Verdeutlichung der Begriffe (186) | 3. Die Bestimmung des Gegenstandes im Urteil (186) | 4. Freiheit und kausales Bestimmen (188) | 5. Der Begriff der Person (189) | 6. Modi des Fürwahrhaltens – Meinen, Glauben, Wissen (191) | 7. Der Wissensbegriff (193) | 8. »Noumena« in negativer und positiver Bedeutung (194)

**IV. Zur »transzendentalen Dialektik«**

ROBERT THEIS

**Kants Ideenmetaphysik. Zur »Einleitung« und dem »Ersten Buch« der »transzendentalen Dialektik«** ..... 197

1. Entwicklungsstadien des Projekts einer Reform der Metaphysik (200) | 1.1 »Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte« (200) | 1.2 »Principiorum primorum cognitionis metaphysicae nova dilucidatio« (201) | 1.3 »Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral« (201) | 1.4 »Träume eines Geistersehers erläutert durch Träume der Metaphysik« (202) | 1.5 »De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis« (203) | 1.6 Aus dem Briefwechsel (205) | 1.7 Aus den »Reflexionen« (205) | 1.8 Weitere »Reflexionen« (a) (206) | 1.9 Weitere »Reflexionen« (b) (208) | 2. Systematische Überlegungen (211)

PEDRO JESÚS TERUEL

**Das »Ich denke« als »der alleinige Text der rationalen Psychologie«. Zur Destruktion der Seelenmetaphysik und zur Grundlegung der Postulatenlehre in der »Kritik der reinen Vernunft«** ..... 215

1. Zur Destruktion der Metaphysik der Seele (215) | 1.1 Prolegomena der Destruktion: Einleitung und erstes Buch der transzendentalen Dialektik (216) | 1.2 Zum »ersten Hauptstück« des »zweiten Buchs der transzendentalen Dialektik« in A (221) | 1.3 Bestätigung: zum neuen Text in B (230) | 2. Zur Grundlegung der Postulatenlehre (234) | 2.1 Zur Anerkennung des theoretischen Raumes für die Postulate in den »Vorreden«, der »Einleitung« und dem »ersten Buch der transzendentalen Dialektik« (235) | 2.2 Zur kritischen Öffnung im Paralogismen-Hauptstück (236) | 3. Schluß (240)

CLAUS BEISBART

**Kants »mathematische Antinomie« (I): Anfang und räumliche Grenzen der Welt** ..... 243

1. Was ist die Antinomie der reinen Vernunft? (243) | 2. Die erste Antinomie (249) | 3. Kants Auflösung der ersten Antinomie (254)

BRIGITTE FALKENBURG

**Kants ›mathematische Antinomie‹ (II): Teilbarkeit der Materie in****Elementarsubstanzen** ..... 265

1. Der vorkritische Kant zum Atomismus (265) | 1.1 Kants Programm in der ›Allgemeinen Naturgeschichte‹ von 1755 (265) | 1.2 ›Physische Monadologie‹ (267) | 2. Die zweite Antinomie und ihre Auflösung (270) | 3. Die heutige Sicht auf die zweite Antinomie (278) | 4. Die zweite Antinomie im Zusammenhang von Kants kritischer Philosophie (281)

MAXIMILIAN FORSCHNER

**Zur Antinomie der dynamischen Ideen** ..... 285

1. Über die natürliche Antithetik der rationalen Kosmologie (285) | 2. Die zwei dynamischen Thesenpaare (287) | 2.1 Der dritte Widerstreit der Antinomie der reinen Vernunft (287) | 2.2 Der vierte Widerstreit der Antinomie der reinen Vernunft. Erläuterung der Antithesen und der jeweiligen Argumente (292) | 3. Die ›Welt‹ als Produkt des Geistes (295) | 3.1 Über die Dialektik unseres Denkens beim Widerstreit der Ideen (296) | 4. Über die transzendente Idee einer Kausalität aus Freiheit (298) | 4.1 Transzendente und praktische Freiheit (298) | 4.2 Naturkausalität und Freiheitskausalität als reine Betrachtungsweisen (301) | 4.3 Die Lösung des Determinismusproblems (304) | 5. Die Auflösung der vierten Antinomie (307) | 6. Zur Kritik des Kantischen Lehrstücks von den dynamischen Ideen (308)

FRIEDO RICKEN

**Von der Unentbehrlichkeit der transzendentalen Theologie.****Zum ›Ideal der reinen Vernunft‹** ..... 313

1. Vom Ideal überhaupt (A 567–571/B 595–599) (314) | 2. Vom transzendentalen Ideal (A 571–583/B 599–611) (314) | 3. Von den Beweisgründen der spekulativen Vernunft (A 583–591/B 611–618) (317) | 4. Kritik aller Theologie aus spekulativen Prinzipien der Vernunft (A 631–639/ B 659–667) (319) | 5. Von der Unentbehrlichkeit der transzendentalen Theologie (A 639–642/B 667–670) (321)

NORBERT FISCHER

**Kants Reflexion der Vernunftkenntnis im ›Anhang zur transzendentalen****Dialektik‹** ..... 323

1. Kants Erklärung des regulativen Gebrauchs der Ideen der reinen Vernunft (326) | 1.1 Zum Unterschied zwischen transzendtem und immanentem Vernunftgebrauch (A 642–648/B 670–676) (328) | 1.2 Zur Bestimmung des immanenten Gebrauchs der Ideen der reinen Vernunft (A 648–661/B 676–689) (329) | 1.3 Zur ›Idee des Maximum‹ als Analogon eines Schemas in der Anschauung (A 662–668/B 690–696) (331) | 2. Kants

Auslegung der ›Endabsicht der natürlichen Dialektik der menschlichen Vernunft‹ (332) | 2.1 Zu den Gegenständen der Metaphysik und zur Endabsicht der Ideen (A 669–682/B 697–710) (333) | 2.2 Zu den ›Objekten‹ der transzendentalen Ideen und den ›Fehlern der Vernunft‹ (A 682–692/B 710–722) (334) | 2.3 Zum Ergebnis der Untersuchung im Blick auf die Gegenstände der Metaphysik (A 694–704/B 722–732) (336) | 3. Kants Kritik der dogmatischen Metaphysik als Grundlegung einer kritischen Metaphysik (337)

V. Zur ›transzendentalen Methodenlehre‹

NORBERT HINSKE

**Die Rolle des Methodenproblems im Denken Kants. Zum Zusammenhang von dogmatischer, polemischer, skeptischer und kritischer Methode . . . . .** 343

1. Die grundsätzliche Bedeutung des Methodenproblems (343) | 2. Die dogmatische Methode (344) | 3. Die polemische Methode (346) | 4. Die skeptische Methode (349) | 5. Die kritische Methode in ihren verschiedenen Versionen (351)

DIETER HATTRUP

**Das Schicksal des babylonischen Turms. Zur ›Disziplin‹ der reinen Vernunft** 355

1. Die Disziplin im dogmatischen Gebrauch (358) | 2. Die Disziplin im polemischen Gebrauch (366) | 3. Die Disziplin im hypothetischen Gebrauch (369) | 4. Die Disziplin im beweisenden Gebrauch (371) | 5. Schlußbetrachtung (373)

JAKUB SIROVÁTKA

**Die moralische ›Endabsicht‹ der Vernunft. Zum ›Kanon der reinen Vernunft‹** 375

1. ›Kanon‹ als Inbegriff der Regeln für eine ideale Proportionierung (375) | 2. Freiheit (379) | 3. Glückseligkeit in Moral und Religion (382) | 4. Das Ideal des höchsten Guts (385) | 5. Das Reich der Zwecke – eine moralische Welt (389)

MAXIMILIAN FORSCHNER

**Die Stufen des Fürwahrhaltens: ›Vom Meinen, Wissen und Glauben‹. Mit einem Blick auf Kants Auslegung des Verhältnisses von Glaube und Kirche . . . . .** 391

1. Die Unterscheidung von Glauben, Meinen und Wissen (391) | 1.1 Das Aufklärungskonzept von Glaube (393) | 1.2 Glaube und Interesse (395) | 1.3 Vernunftglaube, Religion und Offenbarungsglaube (399) | 2. Glaube und Kirche (400) | 2.1 Sichtbare und unsichtbare Kirche (401) | 2.2 Die vielen Kirchen und die eine Kirche (402) | 2.3 Der Weg zur wahren Kirche (404) | 2.4 Die christliche als Schema der wahren Kirche (205) | 2.5 Das Ideal der wahren sichtbaren Kirche als regulatives Prinzip (206)

## Siglenverzeichnis

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| I. Siglen der Schriften Kants ..... | 409 |
| II. Weitere Siglen .....            | 410 |
| Literaturverzeichnis .....          | 413 |
| Namenregister .....                 | 429 |